

An underwater photograph of a swimmer in a red shirt and black cap reaching for a red mesh net in a pool. The net is suspended vertically and has several circular patterns on it. The swimmer is wearing a black cap and a watch on their left wrist. The pool floor is tiled, and the water is clear blue.

Spandau 2023

Jahresheft der
DLRG Spandau

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Bezirksleitung

Jugendarbeit 2023

Raus aus Spandau ... auf in die große Stadt

Meine erste November-Regatta

Flughafenfest in Gatow

Wiedereröffnungsfeier am Glienicker See

Betreuungsdienst - 110 Jahre DLRG

Lernen und Lehren vereinfachen

Trainingsfahrt nach Lüneburg

Ferienretter 2023

Impressionen 2023

Impressum

Grußwort der Bezirksleitung

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Förderer und Spender,
wie schnell doch ein Jahr wieder vergangen ist?

Heute haltet Ihr das Jahreshaft 2023 in der Hand und wir können das Jahr noch einmal anschauen und Revue passieren lassen. Es war auch das erste Jahr ohne Corona, das wir ganz ohne Einschränkungen durchführen konnten.

Es gab wieder viele tolle Jugendveranstaltungen, die nicht fehlen durften. Von klein bis groß, für jeden versucht unsere Jugend was dabei zu haben!

Vielen Dank ihr Lieben!

Auch wenn es jedes Jahr von mir kommt, aber mir ist es wichtig, das immer wieder zu betonen und zu wiederholen.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden für den unermüdlichen Einsatz, ob in der Schwimmhalle, auf einer Wasserrettungsstation, beim Katastrophenschutz, dem Betreuungsdienst, der RUND oder allen, die für uns im Hintergrund ehrenamtlich tätig sind und uns unterstützen. Ohne Euch könnten wir nicht so ein starkes DLRG-Spandau-Team sein.

Auch an alle Spender und Förderer ein riesengroßes Dankeschön! Ohne Sie könnten wir viele Dinge nicht realisieren! Vielen, vielen Dank!

Auch in diesem Jahr benötigen wir wieder viel Unterstützung durch unsere Spender und Förderer. Zum Beispiel benötigen wir für zwei unser Motorrettungsboote neue Motoren. Ebenfalls ist die Überlegung ein neues Fahrzeug anzuschaffen, da unser altes Fahrzeug schon über 25 Jahre alt ist und es sich verdient hat in Rente zu gehen.

Nun wünsche ich allen Lesern ein wunderschönen Jahr 2024!

Viel Spaß beim Lesen des Heftes

Eure/ Ihre

Christin „Tini“ Respondek

Jugendarbeit 2023

Jugendvorstand

Auch das vergangene Jahr war wieder voller verschiedener Veranstaltungen, die wir als Jugend für euch organisiert haben. Gemeinsam mit euch wollen wir einmal auf diese zurückblicken.

Im Februar begannen wir mit unserem alljährlichen Bezirksjugendtag, an dem wir zusammen das Jahr 2022 rekapituliert, unsere Delegierten für den Landesjugendtag gewählt, sowie unsere Veranstaltungen für das Jahr 2023 vorgestellt haben. Im Anschluss haben wir gemeinsam Pizza bestellt und gegessen.



Noch in demselben Monat haben wir unser Faschingschwimmen wieder aufleben lassen. Für die Schwimmkurse wurden unterschiedliche Spielstationen aufgebaut, die sie innerhalb ihrer Gruppen alle einmal ausprobieren konnten. Es hat sowohl den Teilnehmenden als auch den Ausbildenden viel Spaß bereitet.

Im März haben wir mit den jüngeren Mitgliedern die Zitadelle in Spandau besucht. Insgesamt haben 25 Kinder an der Veranstaltung teilgenommen. Dort haben wir eine Führung durch die Festung erhalten und viele spannenden historischen Fakten erzählt bekommen. Zum Abschluss der Veranstaltung ging es noch in den Fledermauskeller, wo wir die Tiere beim Schlafen beobachten konnten.

Im April fand dann wieder unsere traditionelle Osterveranstaltung auf der Wasserrettungsstation Bürgerablage statt. Dort machten sich 23 Teilnehmende auf die Suche nach den versteckten Osterüberraschungen. Anschließend wurde gemeinsam gebastelt.

Ende Juni waren wir gemeinsam Stand Up Paddeln. Für 2 Stunden haben wir auf diese Weise die Unterhavel erkundet. Einige Badepausen durften natürlich auch nicht fehlen! Im September machten wir eine Radtour entlang der Unterhavel und fuhren dabei auch mal mit der Fähre. Zum Abschluss haben wir noch gemeinsam gegrillt und so die Veranstaltung schön ausklingen lassen. Im Oktober haben wir dann wieder eine Veranstaltung für die Kinder unseres Bezirkes organisiert. Zusammen ging es in das Planetarium, wo wir uns eine Vorstellung zu Stups der kleinen Sternschnuppe angeschaut haben. Die letzte Jugendveranstaltung fand im November statt. Dort haben wir wieder unser Casino Royale geöffnet, wo wir unterschiedliche Spiele aufgebaut haben, wie beispielsweise Poker oder Roulette. Dazu hatten wir Snacks und alkoholfreie Cocktails vorbereitet.

Wir danken allen für dieses aufregende Jahr. Insbesondere danken wir denen, die uns unterstützt haben und ihre Zeit in die Jugendarbeit investiert haben – ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Falls ihr Interesse an der Jugendarbeit habt, dann meldet euch doch sehr gerne bei uns! Wir freuen uns auf das kommende Jahr, denn auch dort haben wir wieder viele tolle Veranstaltungen für euch geplant, also seid gespannt!



Raus aus Spandau-...

...auf in die große Stadt

Marcus Raasch

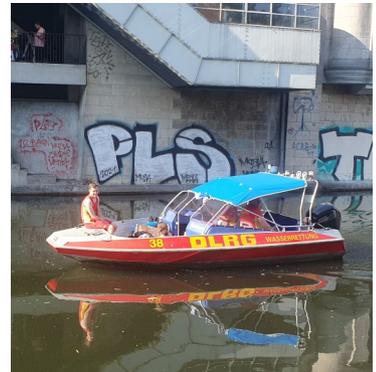
Der Spandauer neigt zu Lokalpatriotismus und verlässt ungern seinen gewohnten Kiez.

Idealerweise ist man im Waldkrankenhaus oder der Lynarstraße geboren und war schon mal in den Kisseln Probeliegen

Auch die rund 120 Helfenden der DLRG-Spandau sind in erster Linie in der Schwimmhalle an der Gatower Straße und den vier Spandauer Wasserrettungsstationen sowie der Zentralstation der DLRG an der Scharfen Lanke tätig. Selbst die Katastrophenschutz Helfer von ABC-Dienst und Betreuungsplatz 500 finden Ihre Garagen an der Spandauer Flankenschanze.

2023 gab es jedoch Gründe für Helfende der DLRG-Spandau, den geliebten Mikrokosmos zwischen Falkensee im Westen und Westend im Osten zu verlassen.

Als größte Sonderveranstaltung in diesem Jahr, galt es den Karneval der Kulturen mit abzuschließen. Neben dem eigentlichen Festumzug – dem Karneval – am Pfingstsonntag, findet am Blücherplatz von Freitag bis Pfingstmontag in Berlin-Kreuzberg ein großes Straßenfest mit rund einer halben Million Besuchenden statt. Für die Sicherheit an Land sorgen die Kameraden der Johanniter Unfallhilfe. Für den Wasserrettungsdienst am angrenzenden Landwehrkanal die DLRG. Dieses Jahr durfte die DLRG-Spandau eines der beiden Sicherungsboote stellen. Bedingt durch einige versetzte Schleusensperrungen musste der erste Teil der „Anreise“ nach Berlin schon am Dienstag bis zur Wasserschutzpolizei wache Mitte erfolgen. Das zweite Einsatzboot wird mit Einsatztauchern und Führungspersonal aus ganz Berlin besetzt. So waren wir jeden Tag mit wenigstens fünf Helfenden vom späten Vormittag bis spät in die Nacht im Einsatz. Glücklicherweise gab es wenig für die Wasserretter der DLRG zu tun.



Auch der Christopher Street Day Mitte Juli sorgte für einen „Außeneinsatz“ von Spandauer Helfenden der DLRG, die sich im Betreuungsdienst der DLRG-Berlin engagieren. Der ASB bat uns die Helferverpflegung und deren Auslieferung zu übernehmen. So wurde fleißig auf der Wasserrettungsstation Saatwinkel in Tegel gekocht und anschließend an verschiedene Unfallhilfsstellen zwischen Brandenburger Tor und Siegessäule im Tiergarten „ausgeliefert“.

Aber auch Ad-hoc wurde in Berlin geholfen, wie z.B. bei Evakuierungsmaßnahmen im Rahmen einer Bombenentschärfung in Marzahn und diversen Einsätzen im Wasserrettungsdienst, wo man selbstverständlich auch mal von Spandau rüber zum anderen Ufer fährt, wie z.B. zum Ende der Saison an die Pfaueninsel, wo herrenlose Kleidung am Ufer kurzzeitig für eine Personensuche gesorgt hatte. Die Person hat sich glücklicherweise wohlbehalten angefundnen.

Mal schauen, wo uns das Jahr 2024 hinführt ...



Meine erste November-Regatta

Eigentlich ging meine erste Regatta schon ein Tag früher los, denn unser Boot musste zunächst vom Landesverband zur Station Hakenfelde auf der Oberhavel gebracht werden. Daher trafen wir uns mit den Kameraden der Station Groß Glienicker See um gemeinsam zu starten. Der Weg zur Schleuse war die erste Etappe des Weges – das war schon ein Highlight. Nach der Schleuse fuhren wir weiter zur Station, wo schon einige Kameraden auf uns gewartet haben. Zum Abschluss des Tages wurde noch gemeinsam gegrillt und wir haben den Abend gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Am eigentlichen Regatta Tag trafen wir uns alle um 8 Uhr auf der Station und machten die Boote fertig. Danach ging es auch schon los zur Regattastrecke. Dort erwartete uns schon die Einsatzleitung und klärte uns über die Lage, das Wetter und das Einsatzgeschehen auf. Nach kurzer Besprechung gingen alle auf ihre Boote und fuhren zu Ihren Liegeplätzen.

Nach ca. 300 Ruderbooten und ein paare kleineren Einsätzen war die Regatta um 16 Uhr beendet.

Es gab noch einmal eine kleine Nachbesprechung und alle Boote der Spandauer Stationen, machten sich wie jedes Jahr, auf die letzte gemeinsame Fahrt zum Landesverband, denn Morgen kommen dort alle unsere Boote aus dem Wasser und werden für die Winter-Einlagerung fertig gemacht.

Es war eine tolle Veranstaltung und ich freue mich jetzt schon auf das nächste Jahr – denn da werde ich definitiv wieder mit dabei sein!



Flughafenfest

Tanja Ritter

Am 02. und 03. September 2023 fand zum 11. Mal das Flugplatzfest auf dem ehemaligen Flughafen Gatow statt.

Wir waren mit einem Infostand vertreten und stellten uns gemeinsam mit dem ABC-Dienst im Katastrophenschutz der DLRG Berlin den zahlreichen Fragen.

Viele interessante und tolle Gespräche über die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, den Katastrophenschutz und auch die weiteren Möglichkeiten der Aus-/ Fortbildung oder des Engagements in unserem Ehrenamt wurden geführt.

Unser Stand wurde von Veranstaltern und Personen der Politik besucht.

Die Realistischen Unfall- und Notfalldarstellung (RUND) der DLRG Berlin rundete das Angebot mit Kinderschminken ab und sorgte für viele strahlende Kinderaugen.

Gerne sind wir im nächsten Jahr wieder dabei und freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter.

Ein herzlicher Dank geht an alle Unterstützenden, die zum Gelingen der Tage beigetragen haben.



Wiedereröffnungsfeier am Glienicker See

Janina Jahn

Nach dem Abwasserschaden im August 2019 konnten wir nach langjährigen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten endlich in der Saison 2022 wieder in unsere Station zurück. Da jedoch nur das gröbste renoviert wurde, mussten wir im letzten Jahr noch an vielen Stellen selbst die Hände anlegen. Parallel zum Wasserrettungsdienst war das recht schwer, wodurch sich die Arbeiten bis ins Frühjahr 2023 gezogen haben.

Am 08.07.2023 konnten wir dann endlich die offizielle Wiedereröffnung mit Kaffee, Kuchen und Sekt (natürlich alkoholfrei) feiern. Hierzu haben wir alle Spender, die speziell für unsere Wiedereröffnung gespendet haben, aber auch die Dauerspender eingeladen. Leider waren die meisten zu der Zeit schon im Urlaub oder anderweitig verhindert, wodurch wir nur wenige Spender begrüßen konnten.

Ebenso wurden die Bezirksstadträte und der Bezirksbürgermeister Frank Bewig eingeladen, die der Einladung (fast) vollständig gefolgt sind. Gerade über das Erscheinen vom Bezirksbürgermeister Frank Bewig und dem Stadtrat für Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz Thorsten Schatz haben wir uns sehr gefreut. Denn als wir im Jahr 2021 für den Wasserrettungsdienst vorläufig einen Baucontainer gestellt bekommen sollten, haben uns die beiden sehr stark bei der schnellen Umsetzung unterstützt.

Durch eine Fotowand konnten sich die Gäste ein Bild von dem Schaden und den Renovierungsarbeiten machen und sich das Endergebnis in der Station anschauen. Ebenso konnten die Gäste mit auf Streifenfahrten aufs Wasser kommen und sich ein Bild unseres Einsatzgebietes machen.

Wir konnten viele tolle Gespräche führen und haben uns über jeden einzelnen gefreut. Vielen Dank noch einmal an alle Spender und an die Bezirkspolitik für das Erscheinen und die Unterstützung während dieser langen und schwierigen Zeit.



Betreuungsdienst - 110 Jahre DLRG

Christin Respondek

Nach monatelangem Planen und Vorbereiten durch Chrissy trafen wir uns, 10 Kameraden des Betreuungsdienstes, am 01.09.23 in den frühen Morgenstunden, um uns mit einem Sprinter und dem LKW des BTP 500 auf dem Weg nach Bad Nenndorf zu machen.

Da die Autobahn an diesem Wochenende leider teilweise gesperrt war, hat die Hinfahrt doch etwas länger gedauert, als gedacht.

Gegen 15 Uhr sind wir dann auch endlich eingetroffen und machten uns einen kurzen Überblick und fingen an die Feldküche und das Kochpavillon aufzubauen. Ein weiteres Team fing an den Bierwagen einzurichten, denn auch das war am Tag des Geschehens eine Aufgabe von uns, diesen zu betreuen.

Nach erfolgreichen Aufbau bezogen wir alle unsere Zimmer und gingen gemeinsam Abendbrot essen und ließen den Abend in Ruhe ausklingen.

Am nächsten Morgen hieß es früh ausstehen, denn es mussten 750 Portionen Chili gekocht werden. Es gab aber nicht nur Chili, sondern auch Fleischkäse im Brötchen.



Zum Mittag fühlt sich der Festplatz reichlich und es wurden 110 Jahre DLRG gefeiert.

Viele Gäste kamen, um sich anzuschauen, was die DLRG an Tätigkeiten anbietet. Gegen 18 Uhr war das Fest dann zu Ende und es wurde unserseits alles zurückgebaut und wieder sicher für die Rückfahrt verstaут.

Ein erfolgreicher Tag liegt hinter uns.... WIR haben viel Lob für das zubereitete Essen bekommen!

Am Abend haben sich alle Landesverbände und Kameraden noch einmal zusammen gesetzt und die 110 Jahre gemeinsam gefeiert.

Am Sonntag ging es nach einem dem Frühstück wieder zurück nach Berlin.



Lernen und Lehren vereinfachen

Sven Leipold

Aus- und Fortbildungen sind für Aktive im Wasserrettungsdienst und in der Ausbildung bei der DLRG eine Voraussetzung, um eine adäquate Hilfe leisten zu können und die Ausbildung gut und interessant zu gestalten. Leider sind diese Kurse für die Teilnehmenden immer ein großer zeitlicher Aufwand. Die Kurse bestehen häufig aus theoretischen Teilen, die sich mit praktischen Übungen abwechseln.

Wie wäre es nun,

- wenn der Teilnehmer die theoretischen Teile für sich erarbeiten kann,
- wenn der Teilnehmer lernen kann, wenn es ihm zeitlich selbst passt,
- wenn das Tempo seinen eigenen Bedürfnissen entspricht?

Das wäre super!

Der Zeitaufwand für die Kurse vor Ort kann verkürzt werden. Die vom Teilnehmer selbst erarbeiteten theoretischen Teile werden durch praktische Ausbildungen ergänzt.

Genau hier setzt die Möglichkeit des elektronischen Lernens und Lehrens an.

Inhalte und Themen werden aufgearbeitet und den Teilnehmer im Internet abrufbar gemacht. Zu der Zeit, zu der der Teilnehmer es will, so oft wie er es will und in dem Tempo wie er mag.

Die Kurse und Themen können erstellt und von vielen Teilnehmern immer wieder genutzt werden. Geänderte Inhalte und Lehrmeinungen lassen sich zentral ändern und updaten.

Genau diese Möglichkeiten möchte die DLRG mit der Nutzung dem Angebot des elektronischen Lernens (E-Learning) ihren Gliederungen anbieten.

Wo liegen jetzt die Herausforderungen?

Es muss eine Plattform zur Verfügung gestellt werden.

✓ Technisch gemacht: Es wird die ILIAS-Plattform genutzt.

Es müssen die Inhalte der verschiedenen Ausbildungen bezüglich ihrer theoretischen und ihrer praktischen Teile hin untersucht und aufgeteilt werden. Die theoretischen Inhalte sollten interessant und lehrreich aufgearbeitet werden.

Genau hier möchte ich Euch von meiner Arbeit an diesen Inhalten berichten.

Seit einem Jahr gibt es eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. Thorsten Lück, die bundesweit die Inhalte der Tauchausbildung auf die Möglichkeit untersucht, die Inhalte der theoretischen Ausbildung in die Lernplattform ILIAS zu bringen. Dies kann die Zeitaufwände der Teilnehmer in einem Lehrsaal zu sitzen halbieren.

Ende 2022 traf sich diese Gruppe bestehend aus 3 Tauchausbildern (aus Bayern, Württemberg und Berlin) in Bayreuth, um unter der fachlichen Leitung eines Dozenten für das Thema E-Learning die Ausbildung zum Signalmann auf die Möglichkeiten zum Erstellen eines elektronischen Lehrgangs zu untersuchen. 3 Module der Ausbildung wurden identifiziert, die in einen hohen Theorieanteil haben und sich so für einen E-Learning Lehrgang eignen: Suchmethoden, Richtlinien und Gerätekunde.

Mein Thema wurde die Gerätekunde. Jetzt begann die Arbeit.

Als erstes haben wir uns über die Art und Weise verständigt, wie der E-Learning Lehrgang erstellt werden soll:

- kurze informative Videos (in ILIAS im Tool H5P/Interactive Video zu implementieren)
- Inhalte möglichst gut visuell aufgearbeitet.
- Inhalte in Bild und Ton wiedergeben
- Interaktionen mit den Teilnehmenden
- Dem Teilnehmer das Gefühl einer Lehrgangsteilnahme vermitteln, d.h. ein Referent soll auch mal sichtbar sein

Und schon ging die Arbeit los.

- Inhalte wurden aufgearbeitet,
- Drehbücher erstellt
- Was muss gesagt werden?
- Welche Bilder gibt es schon?
- Was muss noch erstellt werden?
- Passt die Länge des Videos?
- Aufnahmen vor dem Greenscreen wurden erstellt
Sowohl mit den Referenten als auch mit dem Material.
- Die Aufnahmen wurden freigestellt, d.h. der grüne Hintergrund wurde entfernt.
- Dann wurden die Aufnahmen vor einem Hintergrund arrangiert.
- Texte, Animation, Einblendungen und der Sprechtext müssen zueinander zeitlich und inhaltlich angepasst werden.
- Das eigentliche Video wird erstellt.
- In ILIAS werden die Videos zu einem Lehrgang mit Kapiteln und Unterkapiteln
- Interaktionen werden in ILIAS erstellt und eingefügt

Damit sind die einzelnen Unterkapitel fertig. Mit Hilfe von ILIAS werden noch Testfragen und Aufgaben erstellt, die eine Überprüfung des Wissens des Teilnehmers gewährleisten können.



Die ersten Kapitel sind mittlerweile fertig.

Unsere Arbeitsgruppe ist zum Glück größer und vor allem jünger geworden. Zwischenzeitlich arbeiten bis zu 10 Personen an den Kapiteln.

Es zeigt sich, dass der Aufwand solch einen Lehrgang zu erstellen größer ist als erwartet. Letztendlich bietet er die Möglichkeit, die Ausbildungszeit für diese wichtigen Lehrgänge im gesamten Bundesgebiet für alle kommenden Interessenten zu verkürzen und somit die DLRG im Bereich Tauchen schlagkräftiger werden zu lassen.

Ich hoffe bald kann dieses Medium auch in Praxis genutzt werden.

The screenshot shows a video player interface for a DLRG course. The video title is 'Einsatztauchen' (Dive Suits). The video content features a man in a red jacket and a red and blue wetsuit. Callouts highlight specific parts of the wetsuit. The video player interface includes a navigation menu on the left and a progress bar at the bottom.

The screenshot shows a video player interface for a DLRG course. The video content displays a quiz question: 'Ziehe die Wörter in die richtigen Felder! Bei den Handschuhen ist ein [] vorteilhaft. Die empfohlene Dicke eines Neoprenanzuges beträgt []. Neopren ist ein mit [] gefüllter Zellkautschuk. Der [] erwärmt das Wasser.' The options are 'Schnittschutz', '7mm', 'Luftblasen', and 'Körper'. The 'Überprüfen' (Check) button is highlighted.

Einblick in Ilias - Kennst du die richtigen Antworten?

Trainingsfahrt nach Lüneburg

Pauline Sedlag

Am 18.05.23 machten wir als Wettkampfgruppe unsere erste Trainingsfahrt nach Lüneburg!

Mit einem vollen Programm im Gepäck, starteten wir unsere 4-tägige Fahrt mit 10 Schwimmern in den Norden Deutschlands.

Nach dem wir in der Jugendherberge angekommen waren, ging es nach einer kurzen Erholung ins ortsansässige Freibad, wo wir tägliche intensive Trainingseinheiten ausübten. Nicht nur das Schwimmen im Freibad war eine neue Erfahrung, sondern auch die 50m lange Bahn.

Das Training begann mit einigen Aufwärmübungen und Spielen wie das Beachflag, um die Muskeln auf das anstehende Training vorzubereiten. Hierbei lag der Fokus auf der Korrektur von Fehlern und der Optimierung der Bewegungsabläufe.



Ebenfalls lag der Fokus bei der Verbesserung von Ausdauer und Schnelligkeit aber auch mit der Rettungspuppe oder dem Hindernis trainierten wir. Des Weiteren durften Sprints in den Wettkampfdisziplinen nicht fehlen, in denen neue Bestzeiten aufgestellt wurden. Aber auch der spaßige Teil mit Staffeln und auf den Wasserrutschen, kam nicht zu kurz.



Auch an Land waren wir aktiv und joggten durch einen angrenzenden Wald. Insgesamt haben wir bis zu 12 km an Land und im Wasser zurückgelegt.

Zwischen den Trainingseinheiten füllten wir die Zeit mit Gemeinschaftsspielen im Hof der Jugendherberge, wie auch einem Spiele Abend. Auch eine Stadterkundung haben wir uns nicht entgehen lassen, welche wir mit einem gemeinsamen Eis essen abrundeten.

Am Freitag durften wir Wettkampfluft in der DLRG Lüneburg schnuppern! Die herzlichen und motivierten Kameraden luden uns ein und zeigten uns weitere Teile des Rettungssport. In dem ortsansässigen Fluss der Ilmenau, fanden Alle Gefallen an der Rettungsbrett Disziplin oder am Rettungsski und konnten sich darin ausprobieren. Wir wurden Zeugen, wie echte Landesmeister mit den Geräten umgehen und was in nationalen Wettkämpfen zu beachten ist.

Nach intensiven Tagen machten wir uns am 21.05.23 wieder nach Hause. Neben neuen Fähigkeiten und Bestzeiten, bleiben nach diesen Tagen nun auch neue Freundschaften und tolle Erinnerungen.

Wir freuen uns auf die nächste Fahrt!



Ferienretter 2023

Janina Jahn

Traditionell hat auch dieses Jahr wieder der Ferienretter am Glienicker See stattgefunden. In diesem Jahr konnten wir wieder 15 Teilnehmer im Alter von 12 – 26 Jahren zu einem Kompaktkurs im Freiwasser begrüßen.

Vom 24. – 28.07.2023 wurden die Teilnehmer auf ihren Rettungsschwimmer in Bronze oder Silber vorbereitet. Auch wenn das Wetter teilweise nicht mitgespielt hat, haben sie sich alle wacker geschlagen. Entweder war die Sonne weg, es war windig, es hat geregnet oder gar gewittert oder es traf alles auf einmal zu. Aber es gab natürlich auch Zeiten, wo das Wetter gut mitgespielt hat. Die Ausbildung fand immer mit einem Blick auf den Wetterbericht und den Regenradar statt, sodass wir auch kurzfristig Theorie- und Wassereinheiten tauschen konnten.

Von Montag bis Mittwoch wurde u.a. Streckentauchen, Tieftauchen, Dauerschwimmen, Kleiderschwimmen, Schleppen und Transportieren geübt. Ebenso fand an diesen Tagen der Erste-Hilfe-Kurs, die Rettungsschwimmtheorie und die Vorstellung der DLRG statt.



Die Teilnehmer üben die Suche nach einer vermissten Person im Wasser.



Die Helmabnahme wird im Erste-Hilfe-Kurs demonstriert.

Am Donnerstag sind wir zur Wasserrettungsstation Große Badewiese umgesiedelt. Hier wurden vormittags die Rettungsgeräte erklärt und ausprobiert. Nach dem Mittagessen fand eine Bootsfahrt zur Zentralstation am Pichelssee statt. Dort gab es eine Hausführung und viele Fragen zu dem Haus und der DLRG konnten geklärt werden. Leider mussten wir im strömenden Regen wieder zurückfahren. Als Entschädigung hat bereits der Grill auf uns gewartet, sowie die Eltern der Teilnehmer, die wir extra eingeladen haben.

Am Freitag war dann der große Tag. Nach einem intensiven Vormittag, wo noch einmal alles geübt werden konnte bzw. die letzten Leistungen erbracht wurden, begann nach der Mittagspause die Prüfung. Wir haben extra zwei Prüfer eingeladen, die die Woche über nicht ausgebildet haben.

Am Ende des Tages konnten wir 11 neue Rettungsschwimmer begrüßen. Zwei weitere konnten in der Halle bereits ihre Nachprüfung machen.

Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Rettungsschwimmer.



Impressionen – Fotos 2023



Impressum

Das Jahreshft „Spandau 2023“ der DLRG-Spandau ist eine Informationsbroschüre für seine Mitglieder.

Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Berlin e.V. Bezirk Spandau
V.i.S.d.P. Christin Respondek, Tanja Ritter
Redaktion: Christin Respondek, Tanja Ritter, Sven Kühn
Layout: Sven Kühn

Auflage: 1000
Fotos: Elina Kyborg, Christin Respondek,
Marcus Raasch, Lisa Schiller, Janina Jahn

Namentlich gekennzeichnete Artikel sind nicht in jedem Fall identisch mit der Meinung der Redaktion.

Kontoverbindung: Berliner Volksbank
IBAN: DE77 100 900 00 3866 0750 76
BIC: BEVODEBB

A motorboat is docked at a sandy shore on a calm lake. The sun is setting in the distance, creating a golden glow on the water and sky. The boat is dark, and its reflection is visible in the water. The background shows a line of trees under a clear sky.

**Wir danken allen
Aktiven, Spendern und Unterstützern
und freuen uns auf die Saison 2024!**

**Spendenkonto:
Berliner Volksbank**

**IBAN:
DE77 100 900 00 3866 0750 76**

**BIC:
BEVODEBB**